Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat **14.0871.01**

BVD/P140871

Basel, 2. Juli 2014

Regierungsratsbeschluss vom 1. Juli 2014

Ratschlag

betreffend

Ausgabenbewilligung für die Erweiterung und Anpassungen Tagesschule SpA (Spezialangebote) Bachgraben (HarmoS-Projekt)

Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.

Inhalt

1. Begehren 3
2. Begründung 3
3. Ausgangslage 3
3.1 Bestehende Anlage 3
3.2 Schulharmonisierung 4
3.3 Begründung Raumbedarf 4
3.4 Entscheid zum Ausbau Standort Bachgraben 4
4. Bauprojekt 5
4.1 Umbau Schulraum 5
4.2 Anpassungen am Bestand 6
4.3 Erschliessung und Aussenräume 6
4.4 Realersatz Damengarderobe und Verschiebung Liegewiese 6
5. Kosten 6
5.1 Geschätzte Investitionskosten 6
5.2 Kennzahlen 7
5.3 Finanzierung 8
5.4 Folgekosten, Betrieb und Unterhalt 8
6. Termine 9
7. Projektorganisation 9
8. Antrag 9
Beilage 1 11

1. Begehren

Für die Realisierung der notwendigen Erweiterung und Anpassungen der Tagesschule SpA (Spezialangebote) Bachgraben in der bestehenden Schule beantragen wir dem Grossen Rat, einmalige Ausgaben von 3.876 Mio. Franken zu bewilligen. Diese Ausgaben teilen sich wie folgt auf:

Fr. 3.689 Mio. für die Erweiterung der Schule, die HarmoS-Anpassungen und die Sanierungsarbeiten zu Lasten Investitionsbereich 4 „Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Teil Bildung“

Fr. 0.156 Mio. für neues Mobiliar der Schulanlage sowie die Umzugskosten zu Lasten Investitionsbereich 6 „Bildung“

Fr. 0.031 Mio. für die Erweiterung der Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT), zu Lasten Investitionsbereich 5 „Informatik“

2. Begründung

Das Gartenbad Bachgraben wurde 1962/63 von den Architekten Otto und Walter Senn sowie des Bauingenieurs Heinz Hossdorf erstellt und 1994 von Ackermann & Friedli Architekten in Teilen sehr subtil zur Tagesschule Bachgraben umgebaut. Der Standort hat sich trotz engen Raumverhältnissen als Schulstandort für Spezialangebote der Primarstufe sehr bewährt und entspricht im Grundsatz den pädagogischen Bedürfnissen der Schule, muss jedoch an die neuen Vorgaben von HarmoS angepasst werden. Dabei soll der neue Trakt der Tagesschule SpA Bachgraben analog zu den bereits umgebauten Schulhaustrakten erweitert und angepasst werden. In diesem Zusammenhang werden auch die Gebäudetechnik ergänzt und das Gebäude gemäss SIA 2018 erdbebenertüchtigt. Die Aussenräume werden den spezifischen Nutzungen entsprechend angepasst. Die Inbetriebnahme der Gebäude ist mit Beginn des neuen Schuljahrs 2015/2016 geplant.

Aufgrund der damals noch unklaren Entwicklung der verschiedenen Schulen im Gebiet Wasgenring wurden bereits im Ratschlag „Neu- und Erweiterungsbauten für die Schulharmonisierung“ (Nr. 11.1058.01 vom 28.6.2011, P111058) die Varianten „Ausbau am Standort Bachgraben“ und „Integration am Standort Wasgenring“ als mögliche Optionen genannt. Die Projektorganisation hat diese Varianten geprüft und entschieden, die Tagesschule für Spezialangebote (SpA) Bachgraben am bestehenden Standort weiterzuführen und zu erweitern (s. dazu RS, Kap. 3.4). Die Ausgabenbewilligung für die Projektierung betreffend den Neubau Wasgenring (GRB Nr. 11/45/13.1G vom 9.11.2011) wurde entsprechend anteilmässig aufgeteilt[1].

3. Ausgangslage

3.1 Bestehende Anlage

Das Gartenbad Bachgraben wurde 1962/63 nach Plänen der Architekten Otto und Walter Senn sowie des Bauingenieurs Heinz Hossdorf angelegt. Die Gesamtanlage repräsentiert mit seiner plastischen Sichtbetonstruktur den Funktionalismus der Klassischen Moderne der 1960er Jahre und wurde in die Inventarliste der Denkmalpflege Basel-Stadt aufgenommen.

1994 wurden von den Architekten Ackermann & Friedli zwei Trakte der drei Damengarderoben am Hegenheimermattweg zur Tagesschule Bachgraben umgebaut. Die Bauten wurden behutsam umgebaut und saniert, innen gedämmt sowie mit einem Verbindungsbau ergänzt. 1997 erhielt der Umbau die „Auszeichnung guter Bauten“.

[1] Vgl. Kap. 5.3 zur vorgenommenen Aufteilung

3.2 Schulharmonisierung

Mit dem Beschluss Nr. 10/18/4G (P092064) vom 05. Mai 2010 genehmigte der Grosse Rat den Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schulen (HarmoS). Damit wurde der Grundstein für eine neue Schulstruktur der Primar- und Sekundarschule gelegt.

Im Ratschlag „Baumassnahmen für die Schulharmonisierung“, Bewilligung mit Beschluss Nr. 11/45/13.3G (P111015) am 9.11.2011 wurde festgehalten, dass die Kleinklassen der Primartagesschule im Bachgraben zum „Spezialangebot Primarschule“ (SpA) wechseln. Die bestehenden, für vier Klassen ausgelegten Räumlichkeiten müssen darum neu für sechs Klassen erweitert werden.

3.3 Begründung Raumbedarf

Der heutige Standort Bachgraben hat sich für die Nutzung trotz engen Raumverhältnissen als Schulstandort für Spezialangebote der Primarstufe sehr bewährt und entspricht im Grundsatz den pädagogischen Bedürfnissen der Schule. Die Spezialangebote bieten einen Schuleinstieg und –alltag für Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen und heilpädagogischen Förderangeboten. Der Standort Bachgraben im Speziellen, mit seiner allein genutzten, klar strukturierten und abgeschlossenen Infrastruktur, bietet diesen Kindern ideale Voraussetzungen für den Einstieg und das Lernen in der Gruppe.

Die Klassen der Spezialangebote werden als Tagesschule geführt. Die Schülerinnen und Schüler verbringen den ganzen Tag (8 – 17 Uhr) in der Schule. Mit den zwei weiteren Klassen erhöht sich am genannten Standort auch entsprechend der Bedarf nach Tagesbetreuung.

Die Verlängerung der Primarschulzeit von 4 auf 6 Jahre bedeutet auch für die Spezialangebote, dass neben den zusätzlichen Klassenzimmern und Gruppenräumen für die 5. und 6. Primarklassen auch Bedarf nach je einem multifunktionalen Raum für Geographie/Naturlehre/Textil und für Musik/Rhythmik sowie nach einer Bibliothek besteht.

Neben der Ganztages-Betreuung und der Verpflegungsaufgabe haben die Küchenteams bei den Spezialangeboten auch einen wichtigen pädagogischen Auftrag. Der Schulalltag wird durch den Einbezug von jeweils 2 bis 3 Schülerinnen resp. Schülern mit der Alltagsbezogenheit der Arbeit in der Küche verknüpft. Die heute schon bestehende Kücheninfrastruktur muss daher so angepasst werden, dass es einerseits möglich ist, den Bedarf von zwei weiteren Klassen abzudecken und andererseits auch weiterhin den vorgegebenen pädagogischen Auftrag zu erfüllen.

Im August 2013 hat die erste 5. Primarschulklasse der Tagesschule SpA Bachgraben gestartet. Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse werden bis zur Inbetriebnahme der Erweiterung der Tagesschule SpA Bachgraben im Sommer 2015 im Schulhaus Wasgenring unterrichtet.

3.4 Entscheid zum Ausbau Standort Bachgraben

Variante „Integration am Standort Wasgenring“:

Die Integration der sechs Klassen SpA am Standort Wasgenring wäre aus betrieblicher Sicht zwar optimal. Der dadurch erforderliche Neubau Wasgenring würde aber ein sehr grosses zusätzliches Bauvolumen bedingen, welches kaum sinnvoll auf dem Schulhausareal Wasgenring platziert werden könnte. Die Schulanlage Wasgenring gehört zu den herausragenden Bauten der Nachkriegsmoderne in Basel und steht unter Denkmalschutz. Auch die Umgebungs- und Grünflächen mit dem grossartigen, geschützten Baumbestand sind wesentliche Merkmale der Anlage und ebenfalls schützenswert.

Das notwendige Neubauvolumen wäre nur mit hohem Kostenaufwand und deutlichen Einbussen der Qualitäten der Anlage erreichbar. Die möglichen Synergien aus einem einzigen Standort vermögen diese Nachteile nicht aufzuwiegen.

Variante „Ausbau Standort Bachgraben“:

Der Standort Bachgraben hat sich trotz beschränkten Raumverhältnissen für die Bedürfnisse der Spezialangebote sehr bewährt und entspricht im Grundsatz den pädagogischen Bedürfnissen der Schule. Die Gebäude der bestehenden Tagesschule Bachgraben sind in einem guten baulichen Zustand, ausgenommen von der Umsetzung von Massnahmen zur Erdbebenertüchtigung und Anpassungen infolge HarmoS müssen nur wenig werterhaltende Massnahmen umgesetzt werden. Da sich keine alternative Nutzung der beiden Schulhaustrakte anbietet, macht es Sinn, die Schulanlage Bachgraben weiterhin zu nutzen.

Für den Ausbau von vier auf sechs Jahre Primarschule kann das unmittelbar benachbarte 3. Garderoben-Gebäude als Erweiterung der Schule genutzt werden. Der allgemeine Trend in den Freibädern, dass Garderoben weniger genutzt werden, wirkt hier in die gleiche Richtung. Eine gemeinsame Auslegeordnung mit dem Sportamt hat diesen Trend bestätigt.

Die drei Gebäude am Hegenheimermattweg sollen neu der Schule dienen und entsprechend angepasst werden. Die heutige Damengarderobe wird in eines der drei senkrecht dazu stehenden und heute als Lager genutztes Garderobengebäude gezügelt. Diese Entflechtung von Bad- und Schulnutzung bringt zudem Vorteile im täglichen Betrieb beider Bereiche.

Fazit:
Pädagogische, bauliche und wirtschaftliche Überlegungen sprechen für die Variante Bachgraben. Die bestehende Schule wird sinnvoll weitergenutzt. Die Erweiterung um ein weiteres Garderobengebäude passt für die Schule optimal und bringt auch für das Gartenbad Vorteile im Betrieb.

Mit dem Entscheid zum Ausbau des Standorts Bachgraben zur Tagesschule SpA entfallen am Standort Wasgenring diese nur schwierig zu bauenden, zusätzlichen Flächen. Mit der kurzen Gehwegdistanz wird die Tagesschule Bachgraben einen Teil der Infrastruktur der Schulanlage Wasgenring (Aula, Turnhallen, Förderzentrum, etc.) mitbenutzen. Das Raumprogramm der Tagesschule am geplanten Standort Bachgraben konnte entsprechend optimiert werden.

4. Bauprojekt

4.1 Umbau Schulraum

Der neue Trakt der Tagesschule SpA Bachgraben soll das gleiche Erscheinungsbild wie die bestehenden beiden Schulgebäude aufweisen. In Absprache mit den Kantonalen Denkmalpflegen[2] wird die Sichtbetonstruktur des Garderobengebäudes erhalten und ablesbar bleiben. Analog zu den beiden bereits umgebauten Schulhaustrakten wird teilweise innen gedämmt. Mit neuen Fenstern und Verglasungen sowie einem sehr gut isolierten Flachdach kann der heute energetisch notwendige Standard unter Wahrung der Architekturqualität trotzdem erreicht werden.

Im neuen Schulhaustrakt befinden sich im Erdgeschoss die Spezialräume Musik/Rhythmik und Textil/Geografie/Naturlehre. Im Obergeschoss sind die beiden neuen Klassenzimmer der 5. und 6. Klassen untergebracht. Im Korridor wird eine Nische als Gruppenraum eingerichtet.

Der neue Trakt wird mit einem eingeschossigen Verbindungsbau an das bestehende Schulhaus angebunden. Dadurch entsteht ein durchgehender Korridor, der alle drei Bauten verbindet. Eine

[2] Es wurden sowohl die Behörden der Gemeinde Allschwil, des Kantons Basel-Landschaft wie auch von Basel-Stadt begrüsst um die Anliegen und Auflagen am grenzüberschreitenden Standort Bachgraben abzuklären.

Bibliothek, das Sekretariat, das Schulleitungsbüro und die neuen Toiletten konnten hier untergebracht werden. Entlang der Wände werden die zusätzlichen Garderoben für die Schülerinnen und Schüler angeboten.

4.2 Anpassungen am Bestand

Die beiden bestehenden Schulhaustrakte werden soweit sinnvoll möglich an die neuen Vorgaben von HarmoS angepasst. In den Obergeschossen der beiden bestehenden Trakte werden in Korridornischen zwei Gruppenräume eingebaut. Im bestehenden Verbindungsbau mit dem Haupteingang muss die bestehende Küche an die neuen betrieblichen Abläufe angepasst werden. Ausserdem werden die Geräte erneuert. Das Konzept wurde mit dem Lebensmittelinspektorat Basel-Land abgesprochen und von dieser Stelle genehmigt.

Weiter wird die Gebäudetechnik, insbesondere die Medienverkabelung (ICT), auf einen aktuellen Stand gebracht bzw. an gewissen Orten neu installiert. Die Kanalisation muss saniert und mit einer Versickerungsanlage versehen werden. Einzelne Verglasungen erhalten Flügel, die geöffnet werden können. Damit können die Hauptklassenräume quergelüftet werden und eine natürliche Nachtauskühlung ist möglich. In allen drei Gebäudetrakten werden die Massnahmen zur Erdbebenertüchtigung umgesetzt und vereinzelt gefundene Schadstoffe entfernt. .

4.3 Erschliessung und Aussenräume

Die Schule ist mit begrünten Mauern und Zäunen vom Strassenraum und Gartenbad abgetrennt. Die Aussenräume der Schule werden teilweise neu gestaltet. Schüler- und Lehrerschaft erhalten einen asphaltierten „Eingangshof“ mit dem Haupteingang, einen „Lesehof“ mit einem Zugang von der neuen Bibliothek, einen „Ballspielhof“ mit einem allwettertauglichen Bodenbelag und einen „Werkhof“ mit einem Zugang vom Werkraum. Die Spielwiese mit einem Kletterhügel bildet als Garten den Übergang zum Bad und kann von diesem an Wochenenden und in den Schulferien auch mitbenutzt werden.

4.4 Realersatz Damengarderobe und Verschiebung Liegewiese

Da die Damengarderobe des Gartenbads für die Erweiterung der Tagesschule gebraucht wird, muss ein Realersatz im Gartenbad geschaffen werden. Ein heute als Lager genutzter Garderobentrakt wird deswegen wieder als adäquate Damengarderobe umgenutzt. In diesem Zusammenhang werden eine Dusch-Anlage und ein WC für Menschen mit einer Behinderung angeboten. Apparate und Einrichtungen aus der heutigen Damengarderobe können zum grössten Teil in die neue Garderobe gezügelt und weiterhin benutzt werden. Die heutige Liegewiese der Damen wird vor die neue Damengarderobe verschoben.

5. Kosten

5.1 Geschätzte Investitionskosten

Basis für die ausgewiesenen Investitionskosten bildet das abgeschlossene Bauprojekt und die darauf basierende Kostenschätzung mit einer Genauigkeit von +/-10 %. Der Gesamtinvestitionsbedarf liegt bei 4.076 Mio. Franken. In dieser Summe sind die vom Grossen Rat bereits bewilligten Mittel gemäss Ausgabenbewilligung betreffend Projektierung für die Erweiterungsbauten Wasgenring[3] berücksichtigt.

Die Investitionskosten für die Tagesschule SpA Bachgraben setzen sich wie folgt zusammen (Beträge in Franken):

[3] (GRB Nr. 11/45/13.1G vom 9.11.2011)

BKP	Arbeitsgattung	TOTAL	%
alle Angaben in Franken gerundet			
1	**Vorbereitungsarbeiten**	**14'000**	**0.3%**
2	**Gebäude**	**3'306'000**	**81.1%**
20	Baugrube	0	0.0%
21	Rohbau 1	493'000	12.1%
22	Rohbau 2	382'000	9.4%
23	Elektroanlagen	305'000	7.5%
24	HLK	106'000	2.6%
25	Sanitäranlagen	293'000	7.2%
26	Transportanlagen	0	0.0%
27	Ausbau 1	696'000	17.1%
28	Ausbau 2	417'000	10.2%
29	Honorare	614'000	15.1%
4	**Umgebung**	**251'000**	**6.2%**
5	**Baunebenkosten**	**50'000**	**1.2%**
6	**Reserven**	**299'000**	**7.3%**
9	**Ausstattung**	**156'000**	**3.8%**
Total inkl. 8% MwST		**4'076'000**	**100.0%**

Index 103.7 Punkte, Stand Oktober 2013, BINW (Basis Oktober 2010)
Kostengenauigkeit +/- 10%

5.2 Kennzahlen

Die erweiterte Tagesschule besitzt folgende Grundmengen nach SIA 416:

GF Geschossfläche m^2	1‘543 m^2
HNF Hauptnutzfläche m^2	1‘177 m^2
NF Nutzfläche m^2	1‘215 m^2
GV Gebäudevolumen m^3	4‘760 m^3
EBF Energiebezugsfläche (SIA 180.4) m^2	1‘821 m^2
GGF Gebäudegrundfläche m^2	996 m^2
Gesamtkosten BKP 1–9	**4‘076‘000 Fr.**
Kosten BKP 2 / Gebäude	3‘306‘000 Fr.
Kosten BKP 9 / Ausstattung	156‘000 Fr.

Im Bachgraben lassen sich keine aussagekräftigen Kennwerte aufschlüsseln. Das Projekt ist klein und sehr speziell aufgrund der architektonischen und denkmalpflegerischen Vorgaben. Die Eingrifftiefe im Bestand ist eher gering; sie wird aber vermischt mit den Investitionen der Erweite-

rung und den übergeordneten Massnahmen wie Erdbebenertüchtigung oder Brandschutz und lässt sich dementsprechend nicht eindeutig zuordnen. Die hier trotzdem über alles ermittelten Kostenkennwerte sehen im Vergleich zu anderen Umbauten wie folgt aus:

Kennwerte in Franken:	**Bachgraben**	Bäumlihof	Hebel	Hirzbrunnen	Brunnmatt
BKP 2 / GF Fr./m^2	**2‘143**	2'503	2'504	2'499	1’720
BKP 2 / GV Fr./m^3	**695**	637	673	721	461

5.3 Finanzierung

Aufgrund der vorgeschlagenen Variante des Ausbaus am Standort Bachgraben wurde die Ausgabenbewilligung für die Projektierung „Neu- und Erweiterungsbauten für die Schulharmonisierung“ Wasgenring (Nr. 11.1058.01 vom 28.6.2011, P111058, in Absprache mit dem Lenkungsausschuss und der RR-Del Schulraum aufgrund der Belegungsvariante und Flächenaufteilung wie folgt neu zugeordnet:

Total Ausgabenbewilligung für die Projektierung (Pos. 4201.520.29000)	1'460'000 Fr.
Anteil Neu- und Erweiterungsbauten Wasgenring (5‘450m2 GF)	1’260'000 Fr.
Anteil Tagesschule SpA Bachgraben (950m2 GF)	200'000 Fr.

Die Finanzierung für die Tagesschule SpA Bachgraben setzt sich demnach aus folgenden Ausgabenbewilligungen zusammen:

Ausgabenbewilligung für die Projektierung (GRB 11/45/13.1G): (Anteil aus dem Projektierungskredit Erweiterungsbau Wasgenring)	200'000 Fr.
Mit vorliegendem Ratschlag beantragte Ausgabenbewilligung:	**3'876'000 Fr.**
- Erweiterung und Anpassungen	3'689'000 Fr.
- Mobiliar Erziehungsdepartement	156'000 Fr.
- ICT	31‘000 Fr.
Total Gesamtsanierung	**4'076'000 Fr.**

5.4 Folgekosten, Betrieb und Unterhalt

Der neu umgebaute Schulhaustrakt mit den zeitgemässen Standards generiert geringe Betriebs- und Unterhaltskosten.
Da der zusätzliche Raumbedarf in einem kompakten Bauvolumen gelöst und an die bestehenden Schulhaustrakte angebunden wird, gibt es kurze Wege und die ganze Schule kann die gleiche Infrastruktur gemeinsam nutzen.

6. Termine

Der Baubeginn muss in Abstimmung mit dem Gartenbad (Umplatzierung der Damengarderoben nach der Badesaison) und koordiniert mit der Schule vorgenommen werden. Die Inbetriebnahme der Gebäude muss aufgrund der Vorgaben gemäss HarmoS per Schuljahr 2015/2016 im August 2015 erfolgen können.

7. Projektorganisation

Die Projektorganisation erfolgt gemäss dem Konzept für den Investitionsablauf der Zentralen Raumdienste Kanton Basel-Stadt (ZRD) nach dem 3-Rollenmodell. Dabei fungiert das Hochbauamt im Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) als zentrales Baufachorgan, die Abteilung Raum und Anlagen im Erziehungsdepartement (ED) ist als Nutzer vertreten und Immobilien Basel-Stadt (IBS) im Finanzdepartement (FD) nimmt die Eigentümerinteressen wahr.

Die Baukommission als strategisches Kontrollorgan setzt sich aus dem FD (Immobilien Basel-Stadt, Vorsitz), dem BVD (Hochbauamt) und dem ED (Raum & Anlagen) zusammen.

Ein Lenkungsausschuss Schulraum wurde für alle Projekte im Rahmen der Schulharmonisierung eingesetzt. Diesem obliegen die Steuerung und das Controlling über alle Projekte. Er berichtet direkt der Regierungsrätlichen Delegation mit Vertretern der drei involvierten Departemente ED (RR Dr. Chr. Eymann), FD (RR Dr. E. Herzog) und BVD (RR Dr. H.-P. Wessels).

8. Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen:
- Entwurf Grossratsbeschluss
- Projektdokumentation

Grossratsbeschluss

Ratschlag

betreffend

Ausgabenbewilligung für die Erweiterung und Anpassungen Tagesschule SpA (Spezialangebote) Bachgraben (HarmoS-Projekt)

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben]vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

://: Für die Erweiterung und Anpassungen der Tagesschule SpA Bachgraben werden einmalige Ausgaben in der Höhe von 3‘876’000 Franken bewilligt.
Diese Ausgaben teilen sich wie folgt auf:

- Fr. 3'689’000 für die Erweiterung und die bauliche Sanierung der Schulanlage zu Lasten Investitionsbereich 4 „Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Teil Bildung“.
  (Finanzdepartement, Immobilien Basel-Stadt, Pos. 4201.520.2600.)

- Fr. 156'000 für neues Mobiliar in der Schulanlage zu Lasten Investitionsbereich 6 „Bildung“.
  (Erziehungsdepartement, Zentrale Dienste, Pos. 2018.620.00022)

- Fr. 31‘000 für die Erweiterung der Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) zu Lasten Investitionsbereich „Informatik“
  (Erziehungsdepartement, Hochschulen, Pos. 271878000100)

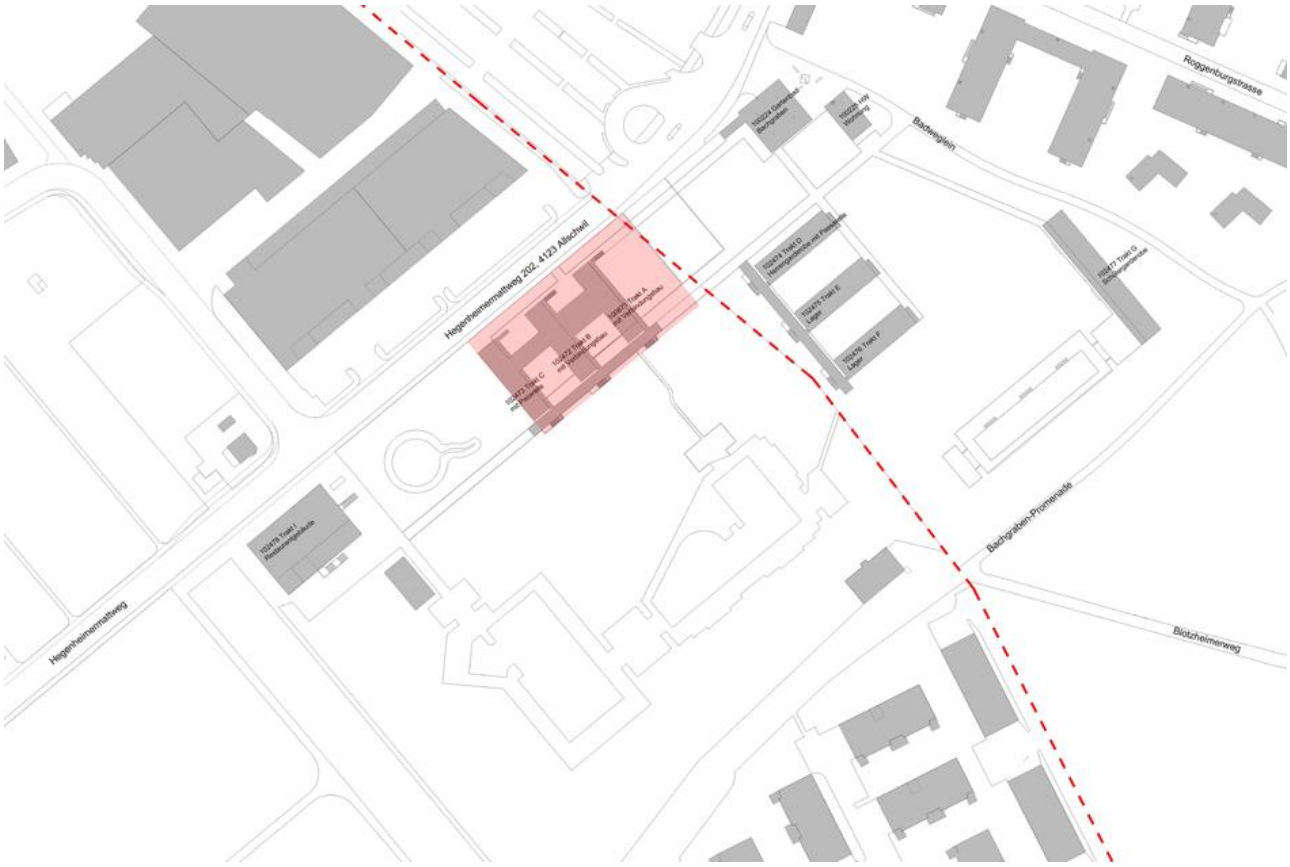
Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Beilage 1

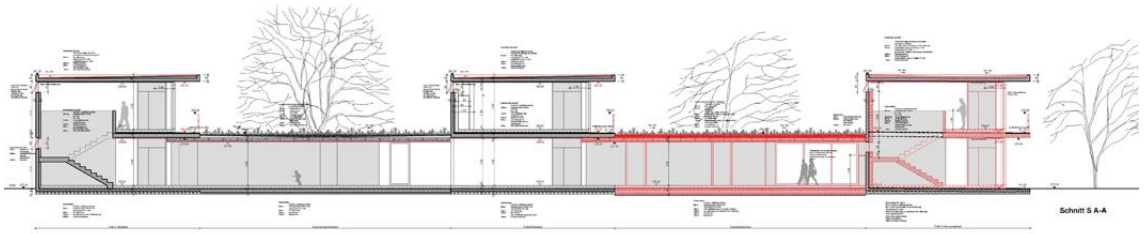
Projektdokumentation Tagesschule SpA Bachgraben

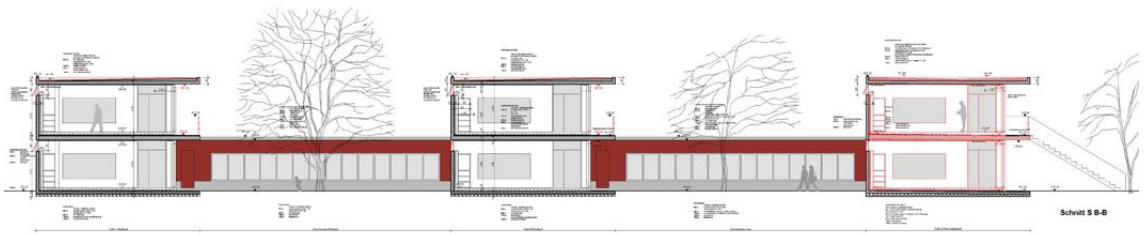
Eingangssituation

Klassenzimmer



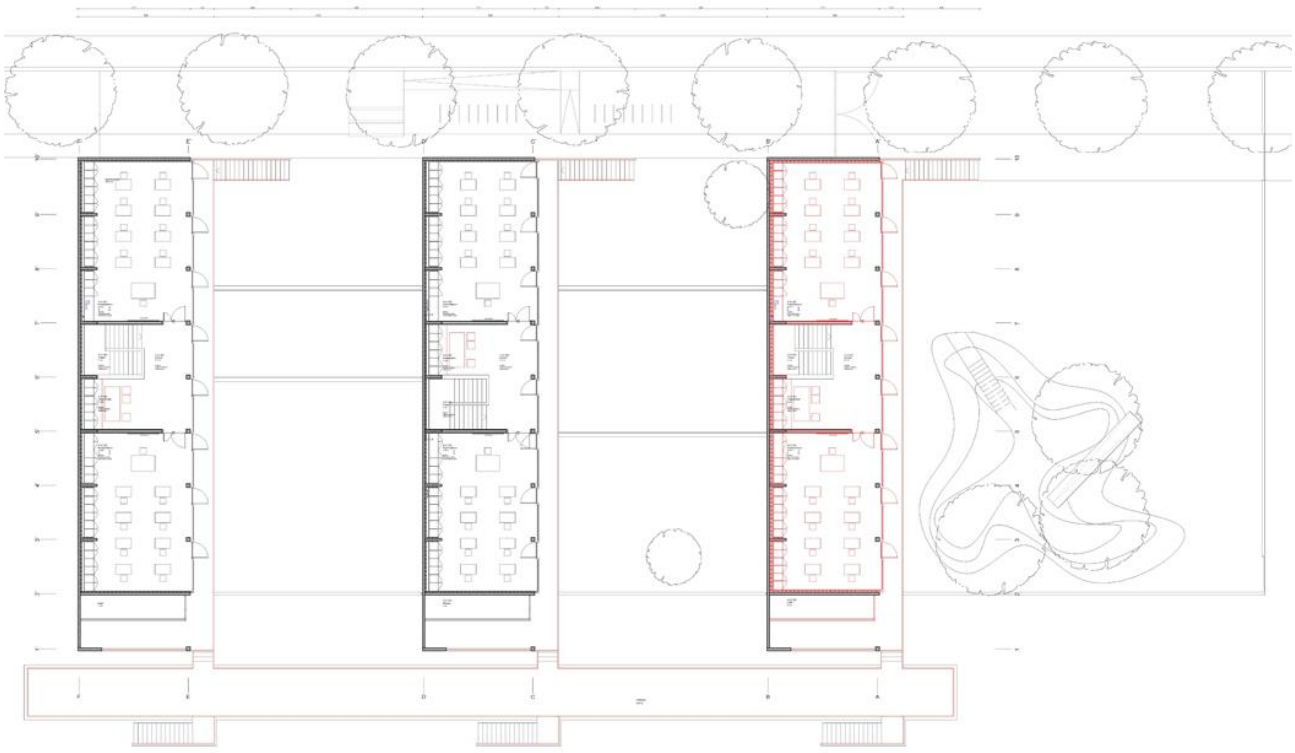
Situation Tagesschule SpA Bachgraben





Querschnitte

Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss